Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

6. Jahrgang Nr. 71 Preis 0,75 Euro Oktober 2022

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Information Pass- und Einwohnermeldeamt

Um Ihre Anliegen schnellstmöglich bearbeiten zu können, möchten wir Sie auf nachfolgendes hinweisen:

Beantragung von Dokumenten
Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihr Personalausweis oder Reisepass noch gültig ist.
Gesetzlich sind Sie verpflichtet **ein** gültiges Dokument (Personalausweis oder Reisepass) zu besitzen.

Der Besuch im Einwohnermeldeamt erfolgt mit Terminvergabe

Bitte vereinbaren Sie ca. 5–8 Wochen vor Ablauf der Gültigkeit Ihres Dokumentes einen Termin mit uns,
da die Produktion in der Bundesdruckerei durchschnittlich 3 bzw. 8 Wochen in Anspruch nimmt.

Telefon:
Dienstag und Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
035872/38344 Einwohnermeldeamt

Sie können uns auch gern eine E-Mail senden.
Einwohnermeldeamt: meldeamt@oppach.de oder Zentrale: rathaus@oppach.de
Wir melden uns dann zeitnah bei Ihnen zurück.

Für die Beantragung werden folgende Unterlagen benötigt:

- aktuelles biometrisches Passbild
- aktueller Personalausweis oder Reisepass
- Geburtsurkunde bzw. Stammbuch der Familie

Gebühren:

Personalausweis	unter 24 Jahre	22,80 €
Personalausweis	über 24 Jahre	37,00 €
Reisepass	unter 24 Jahre	37,50 €
Reisepass	über 24 Jahre	60,00 €
Kinderreisepass		13,00 €
Verlängerung Kinderreisepass		6,00 €

Die Ausstellung eines Kinderreisepasses ist nur bis zum 12. Lebensjahr möglich.
Der Kinderreisepass kann bis zum 12. Lebensjahr verlängert werden, er muss jedoch noch gültig sein.

Die Gebühren für die Dokumente sind bei Beantragung zu entrichten.
Dies können Sie gern mit Kartenzahlung vor Ort oder per Überweisung vornehmen.

Folgende Anliegen können Sie gern per E-Mail oder postalisch einreichen:

Antrag Führungszeugnis:
- Bitte geben Sie an, welche Art von Führungszeugnis Sie benötigen (einfach oder erweitert / privat oder für eine Behörde mit Angabe der Behördenanschrift)
- Bitte beifügen: Kopie Personalausweis oder Reisepass.

Antrag Meldebescheinigung:
- Bitte geben Sie an, ob Sie eine einfache oder erweiterte Meldebescheinigung benötigen.

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten in der Regel:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr

Bitte beachten Sie dazu die Aushänge bzw. die Informationen auf unserer Homepage www.oppach.de.

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt November 2022: 18.10.2022 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.11.2022

- Bitte beifügen: Kopie Personalausweis oder Reisepass

Anmeldung Nebenwohnung:
- Bitte beifügen: Formular Anmeldung Nebenwohnung (erhältlich auf der Homepage der Gemeinde Oppach www.oppach.de)
- Kopie Personalausweis oder Reisepass

Für weitere ev. mögliche Anliegen, welche ebenfalls schriftlich beantragt werden können (ohne Terminvereinbarung) kontaktieren Sie uns bitte. Gern helfen wir Ihnen weiter.

Bitte geben Sie immer eine Telefonnummer an, damit wir Sie bei eventuellen Rückfragen erreichen können.
Vielen Dank.

Pass- und Einwohnermeldeamt

Information zur neuen Grundsteuer

Die Gemeindeverwaltung bittet zu beachten, dass aus rechtlichen Gründen keine Beratung/Hilfestellung durch die Mitarbeiter erfolgen darf. Bei Fragen zur neuen Grundsteuer stehen Ihnen ausschließlich die sachkundigen Mitarbeiter des Finanzamtes Löbau unter der Telefonnummer 03585 455567 zur Verfügung. Die benötigten Bodenrichtwerte finden Sie unter www.finanzamt.sachsen.de Grundsteuerportal Sachsen 2022.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Neuigkeiten aus der Kasse

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, ich möchte mich gern bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Jana Gocht und ich arbeite seit dem 15.09.2022 im Rathaus der Gemeinde Oppach als Sachbearbeiterin der Kämmerei. Ich bin 44 Jahre alt und wohne mit meinen Kindern in Taubenheim. Als gelernte Steuerfachangestellte arbeitete ich viele Jahre im Steuerbüro und konnte somit viele Erfahrungen in verschiedensten Bereichen sammeln. Ich wollte mich beruflich verändern und suchte eine neue Herausforderung. Zu meinen jetzigen Aufgaben gehören:

- Kassenverwaltung
- Finanzbuchhaltung
- Beitreibung und Vollstreckung
- Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses
- Bearbeitung von Statistiken
- allgemeine Bürosachbearbeitung und Verwaltungsaufgaben

Sprechzeiten

Dienstag	09:00 – 12:00 und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 und 13:30 – 18:00 Uhr

Kontakt
Telefon: 035872/383-15 · E-Mail: kasse@oppach.de

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Informationen der Sparkasse

Ab 1. November 2022:
Sparkasse mit neuen Beratungs- und Servicezeiten

Zittau, 13. September 2022

„Wir bleiben für unsere Kunden weiterhin präsent.“, stellt Grit Fugmann voran. „Dennoch werden wir uns auf die sich ändernden Gewohnheiten unserer Kunden und die Erfordernisse des Marktes einstellen.“

Ab dem 1. November 2022 entkoppelt die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien Beratungs- und Servicezeiten in ihren Filialen.

Individuelle Beratungstermine
Die Sparkasse konzentriert so ihr Knowhow auf ihre Kernkompetenz – die Kundenberatung. Außerhalb der neuen Servicezeiten stehen die Mitarbeiter den Kunden für qualifizierte Beratungen weiterhin an den gewohnten Standorten in unverändertem Umfang zur Verfügung und sorgen so für ein Höchstmaß an Flexibilität. Individuelle Beratungstermine können von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr, auf Wunsch auch am Samstag, vereinbart werden.

Außerdem sind die Mitarbeiter telefonisch, per E-Mail, über die Direktfiliale (spk-on.de) oder per Sparkassen-App erreichbar. Zusätzlich können schon jetzt zahlreiche Services online erledigt werden. Für beleghafte Überweisungen stehen weiterhin Überweisungsbriefkästen bereit.

Servicezeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Filiale Eibau	9.00 – 13.00 Uhr				
Filiale Oppach		14.00 – 18.00 Uhr			
Filiale Herrnhut				14.00 – 18.00 Uhr	
Filiale Neusalza-Spremberg					9.00 – 13.00 Uhr

Beratungszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	7.00 – 20.00 Uhr	7.00 – 20.00 Uhr	7.00 – 20.00 Uhr	7.00 – 20.00 Uhr	7.00 – 20.00 Uhr
	auf Wunsch auch am Samstag				

Info Bevölkerungswarnung

Warnung der Bevölkerung bei Großschadensereignisse und Katastrophen – Sirenen werden am 8. Dezember 2022 im gesamten Landkreis Görlitz im Zusammenhang mit dem Warntag des Bundes wieder getestet – Verschiebung des Warntages durch den Bund

Der Warntag des Bundes wird vom 08. September 2022 auf den **8. Dezember 2022** verschoben. An diesem Tag um 11.00 Uhr wird das Landratsamt Görlitz das Signal zur „Warnung vor einer Gefahr'' von der Integrierten Rettungsleitstelle (IRLS) Ostsachsen zur Auslösung bringen. Um 11.15 Uhr wird das Signal „Entwarnung" ertönen.

Dabei soll die Funktionstüchtigkeit der Sirenen in Abstimmung mit den Gemeinden und dem Landratsamt Görlitz überprüft werden. Eine Durchsage über die Rundfunkanstalten wird bei der Probealarmierung nicht erfolgen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht alle Sirenen im Landkreis für die Auslösung der Signale „Warnung der Bevölkerung" und „Entwarnung" nach Landkreiskonzept konfiguriert sind.

Merkblatt
über die Sirenensignale im Freistaat Sachsen
und
über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirenensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)

2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause

3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)

Verhaltensregeln:
- ➔ Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- ➔ Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
- ➔ Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- ➔ Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- ➔ Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- ➔ Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! *Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.*
- ➔ Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute

Einverständniserklärung für Jubiläen

Nur mit schriftlicher Einwilligung kann eine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgen

Die Gemeinde darf gemäß § 4a Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Sächsisches Datenschutzgesetz nur Jubiläumsdaten im Amtsblatt veröffentlichen, wenn die Jubilare **schriftlich per Einwilligung** erklären, dass sie eine Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Amtsblatt wünschen.

Ein entsprechendes Formular erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Oppach.
Auf Wunsch senden wir Ihnen dieses auch gern zu.
Kontaktieren Sie uns dann bitte unter Telefon 383-0.

Weiterhin können Sie das Einwilligungsformular auf der Internetseite der Gemeinde Oppach unter http://www.oppach.de oder der Internetseite der Gemeinde Beiersdorf unter http://www.beiersdorf-ol.de herunterladen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Unser Förderverein – Unterstützung für Schülerinnen und Schüler

Dass die Umsetzung vieler Ideen und Projekte Geld kostet, ist jedermann bekannt und auch verständlich. Nicht in jedem Fall soll und kann man die Eltern von Schülerinnen und Schülern oder den Schulträger in die Pflicht nehmen. Oft helfen dann Spenden, für die wir immer wieder sehr dankbar sind. Aber die Schule darf als Institution keine Spenden annehmen. Dafür „springt“ der Förderverein ein. Dieser unterstützt durch die Mitglieder und Spendenfreudigen viele Unternehmungen:

- Zuschuss zum Skilager
- Finanzzuschuss für zusätzliche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Schulclub
- Zuschuss oder Finanzierung von Schulveranstaltungen…

Doch seit einiger Zeit ist der Förderverein in Nöten. Der amtierende Vorstand wird mit der nächsten Mitgliederversammlung seine Arbeit beenden. Nicht immer ist es sinnvoll, wenn engagierte Lehrkräfte auch im Förderverein den Ton angeben, da oft ein „Blick von außen“ die Dinge anders beleuchtet und neu bewerten lässt.
Deshalb sind zur Mitgliederversammlung nicht nur derzeitige Mitglieder, sondern auch Personen, die Mitglied werden möchten, eingeladen.

Bollwig & Krause

Pestalozzischule
Neusalza-Spremberg
Förderverein

Pestalozzischule Neusalza-Spremberg – Oberschule
02742 Neusalza-Spremberg, Bautzener Str. 17

Neusalza-Spremberg, 19.09.2022

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes Mitglied,
der Vorstand des Fördervereins der Pestalozzischule Neusalza-Spremberg lädt alle Vereinsmitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am

Mittwoch, 12.10.2022, 18:00 Uhr

in die Spielhalle der Pestalozzischule ein.

Die Tagesordnung umfasst:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftslegung
3. Entlastung des Vorstandes
4. Beschlussfassung der neuen Satzung
5. Wahl des Vorstandes

Da der derzeitige Vorstand seine Arbeit beenden wird, sind Kandidaturen für den zukünftigen Vorstand erwünscht.

Anett Ohlig
Vereinsvorsitzende

Sozialverband VdK Sachsen e.V.

bietet Mobile Sozialberatung in Oppach an

Ab dem 7. November 2022 bietet der VdK Sachsen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oppach **immer am 1. Montag im Monat von 9 bis 10.30 Uhr** seine „Mobile Sozialberatung“ **auf dem Parkplatz am EDEKA Markt** neben dem Gemeindeamt, August-Bebel-Str. 30, an. Bisher hat der Sozialverband VdK Sachsen e. V. seine sozialrechtliche Beratung in festen Beratungsstellen angeboten. Doch immer mehr Menschen sind in Ihrer Mobilität eingeschränkt, sei es durch eine Krankheit, Behinderung oder auch den fehlenden Öffentlichen Personennahverkehr. Hier schaffen wir Abhilfe: Mit unserem Kleinbus kommen wir zu Ihnen nach Oppach und können bei sozialrechtlichen Fragen und Problemen vor Ort helfen. So wird niemand ausgegrenzt und jeder kann Rat und Hilfe erhalten. Dazu ist unser Beratungsmobil so ausgestattet, dass vor Ort alle Anliegen bearbeitet und Hilfemöglichkeiten recherchiert werden können.
Wir lassen keinen allein!
Ob Sie auf Unterstützung bei der Durchsetzung ihrer sozialen Rechte setzen, einen starken Partner bei Krankheit und Behinderung oder einen einflussreichen Fürsprecher in der sozialpolitischen Diskussion brauchen – der VdK hat Ihre Interessen im Blick. Mit fachlicher Kompetenz informieren, beraten und unterstützen wir als gemeinnüt-

ziger Verband Rat- und Hilfesuchende in allen sozialen Bereichen. Der Fokus unserer Hilfe richtet sich dabei auf die Themen:

- Behinderung (Schwerbehindertenausweis, Grad der Behinderung, Merkzeichen)
- Rente (Alters-, Erwerbsminderungsrente) und Rehabilitation (Wiedereingliederung)
- Arbeitslosigkeit
- Unfallversicherung (Berufskrankheit) und soziales Entschädigungsrecht
- Pflegeversicherung (Hilfsmittel, Pflegegrade, Leistungen der Pflegeversicherung) uvm.

Im Rahmen des Angebotes „Mobile Beratung im Landkreis Bautzen und Görlitz“ möchten wir Ihnen neben der sozialrechtlichen Beratung noch mehr bieten:

- Hilfe zur Selbsthilfe sowie Vermittlung in Selbsthilfegruppen und Initiativen
- Übergabe von Informationsmaterial und Verweis auf Recherchemöglichkeiten

Zur besseren Planung bitten wir, wenn möglich, um Vereinbarung von Terminen über die VdK-Beratungsstelle Görlitz unter Telefon 03581 8933237 oder E-Mail bs-goerlitz@vdk.de.
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sozialverband VdK Sachsen e.V.

Kurzinformation zum Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine gemeinnützige, humanitäre Organisation, die im staatlichen Auftrag Kriegsgräberstätten überwiegend im europäischen Ausland anlegt, pflegt und somit als Mahnmale gegen den Krieg und das Vergessen erhält.
Als anerkannter Träger der politischen Bildung und der freien Jugendhilfe fördert er die Friedenserziehung Jugendlicher unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ und unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet.
Hierzu organisiert er als einziger Kriegsgräberdienst weltweit eine eigene schulische und außerschulische Jugend- und Bildungsarbeit.

Für weitere Informationen: https://sachsen.volksbund.de sowie www.volksbund.de

Informationen im Überblick:

Was?	Haus- und Straßensammlung
Wann?	01.10.2022 bis 21.11.2022
Wo?	gesamter Freistaat Sachsen (bundesweit beteiligen sich im Herbst alle Landesverbände des Volksbundes an der Haus- und Straßensammlung

genialsozial
Deine Arbeit gegen Armut

Großes Comeback nach der Pandemie! 18. Aktionstag „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“

Voller Freude können die Zahlen für den Aktionstag 2022 verkündet werden. Wir sind überwältigt von dem großen Engagement, mit welchem sich sächsische Schülerinnen und Schüler nach der Pandemie am Aktionstag beteiligt haben, um soziale Projekte in der Welt und in Sachsen zu unterstützen.
Zum Aktionstag am 12. Juli gingen **22.000 Schülerinnen und Schüler** aus **222 sächsischen Bildungseinrichtungen** für die Aktion **„genialsozial“** arbeiten und erwirtschafteten so die beeindruckende Summe von ca. **500.000 Euro.**

In ganz Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche Arbeitgebende Großes geleistet. Gemeinsam und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht. Wir danken allen Beteiligten für das großartige Comeback von Sachsens größter Jugendsolidaritätsaktion.

Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in **Sachsen und weltweit.** Durch den großen Erfolg der Schülerinnen und Schüler können dieses Jahr, statt der geplanten zwei Projekte, ganze drei Entwicklungspartnerschaften im globalen Süden unterstützt werden. Diese wurden auf der Jurytagung im Mai von der „genialsozial-Jugend-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen.

Folgende drei Projekte können dieses Jahr gefördert werden:

1. **Bau eines Jugendzentrums in Kigali**, Ruanda
   Root Foundation e.V., Radebeul

2. **Bau einer nachhaltigen Grundschule in Fanara**, Madagaskar, Soroptimist International Club Pirna
3. **Aufbau eines Ausbildungszentrums für Jugendliche und Frauen in Takoradi**, Ghana, Code for Afrika e.V., Leipzig

Mit **30%** des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die **„genialsozial-lokal-Projekte“** sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere Menschen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Jugendliche. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen. Neu in diesem Jahr ist, dass auch Projekte in der Ukraine unterstützt werden können.

Im Schuljahr 2022/2023 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am **04. Juli 2023** statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

IBZ sucht Flächen für Streuobstwiesen

Das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ) sucht Kommunen, Stiftungen, Kirchgemeinden und Vereine, die auf ihren Flächen Streuobstwiesen oder Obstbaumalleen mit mindestens 30 Bäumen anlegen wollen und bereit sind, diese dauerhaft zu erhalten. Hierfür stellt das IBZ insgesamt 600 Obstbäume zur Verfügung, allesamt mit historischen Sorten. Die Bäume inkl. Pflanzpfähle etc. werden vom IBZ kostenlos bereitgestellt. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung neuer Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten im Landkreis Görlitz. Die Obstgehölze können als Streuobstwiesen oder –alleen zudem dazu beitragen, wertvolle Habitate von heimischen Tier- und Pflanzenarten zu verbinden.

Kontakt
Selina Barkam: Tel.: 035 823 – 77 240
Email: barkam@ibz-marienthal.de,
biodiversitaet-lkgr@ibz-marienthal.de

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
IBZ, 02899 Ostritz-St. Marienthal, St. Marienthal 10
Tel.: 035823/770 Fax: 035823/77250

Das Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach lädt ein

Reiseberich 07.10.2022 – 19:00 Uhr
Haus des Gastes „Schützenhaus“

TATRA – Bergparadies im Herzen Europas

Foto: Ralf Schwan

Viele von Ihnen haben sicher schon einmal Urlaub in der Tatra gemacht. Lassen Sie sich erinnern an schöne Momente oder sammeln Sie Inspirationen für künftige Urlaube!

Ein Streifzug im Wandel der Jahreszeiten durch die Hohe Tatra, die West-Tatra und Niedere Tatra, das Slowakische Paradies, die Mala Fatra und die Region Orava.
Ralf Schwan zeigt bei seiner Live-Lichtbildreportage, spektakuläre Foto und Videoaufnahmen einer Region im Herzen Europas, wie sie vielfältiger nicht sein kann.
Erleben Sie ein facettenreiches und spannendes Porträt des nördlichen Karpatenbogens und tauchen Sie in eines der letzten Wildnis- und Bergparadiese Europas ein.
Herr Ralf Schwan berichtet im Rahmen einer Live-Multivision über seine Reiseerlebnisse.

Karten gibt es im Vorverkauf im Rathaus Oppach zum Preis von 10,00 €/Stück sowie an der Abendkasse.

Reiseberich 18.11.2022 – 18:30 Uhr
Haus des Gastes „Schützenhaus“

SIZILIEN – Sonneninsel mit feurigem Puls

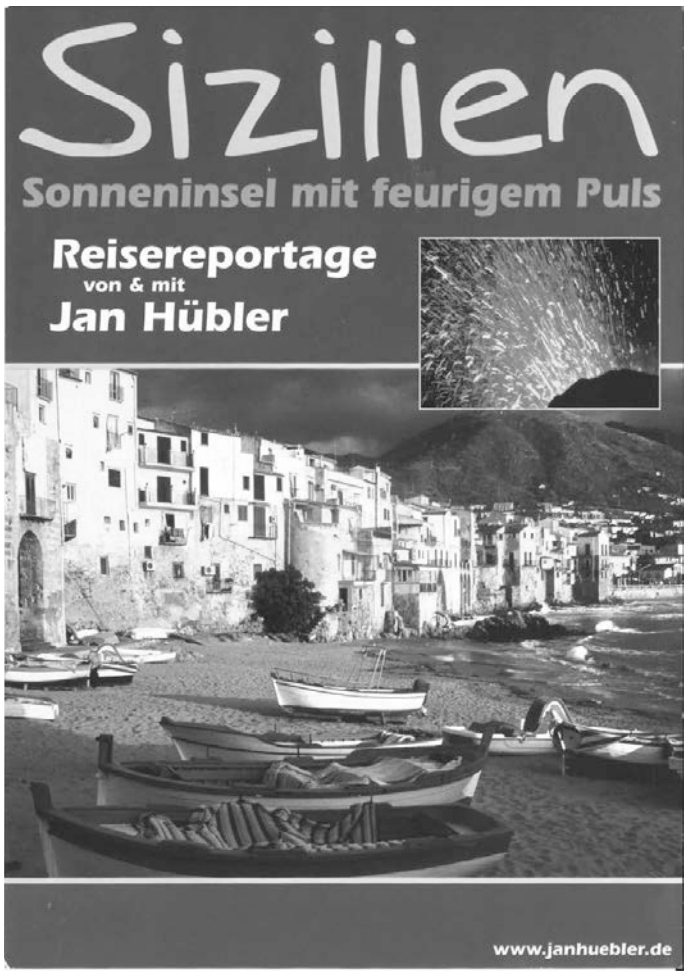
Drei Monate ist der Fotograf Jan Hübler mit Motorrad, Zelt und Foto auf der größten Mittelmeerinsel unterwegs gewesen. Die Reisezeit April bis Juni erweist sich als glücklich gewählt, denn Sizilien entfaltet neben üppigem Frühlingsgrün einen wunderbaren Blütenreigen.

Beeindruckende Kulissen bietet die Natur Siziliens: romantische Küstenlandschaften und bis zu 2.000 Meter hohe Berge im Madonie-Nationalpark.

Die Sizilianer sind ein buntes Völkergemisch, ein Schmelztiegel vieler Nationen, die in den vergangenen Jahrtausenden auch in Theaterbauten, Tempel und Palästen ihre

Spuren hinterlassen haben – Griechen, Römer, Araber … Die Krönung dieser Insel der Sehnsucht, wie sie von Dichtern besungen wird, sind die Vulkane. Die elementare Kraft der Erde ist am Ätna (3.342 m – der höchste Berg Siziliens) und am Stromboli in ihrer ganzen Wucht zu spüren.
Erleben Sie ein virtuoses Zusammenspiel von brillianten Bildern, sizilianischer Musik und poetischen Kommentaren in einer anderthalbstündigen Reisereportage!

Der Eintritt beträgt 12,00 € (ermäßigt Schüler, Schwerbehinderte 8,00 €). Karten sind im Vorverkauf im Rathaus Oppach erhältlich.



EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm Oktober 2022

MO 03.10. 20:00 Uhr
Dokumentarfilm: Wettermacher
Dokumentation D 2022, 97 Min. FSK: ab 12 Jahren

FR 07.10. 20:00 Uhr & MI 12.10. 20:00 Uhr
Film: Die Känguru-Verschwörung
Komödie D 2022, 103 Min. FSK: ab 6 Jahren

FR 14.10. 20:00 Uhr & MI 19.10. 20:00 Uhr
Film: Warten auf Bojangles
Tragikomödie FR 2022, 125 Min. FSK: ab 12 Jahren

DO 20.10. 10:00 Uhr, SO 23.10. 15:30 Uhr & DI 25.10. 10:00 Uhr
Ferien-/Kinderkino: Der junge Häuptling Winnetou
Kinderfilm D 2022, 103 Min. FSK: o. A.

FR 21.10. 20:00 Uhr & MI 26.10. 20:00 Uhr
Film: Der Gesang der Flusskrebse
Kriminalfilm USA 2022, 126 Min. FSK ab 12 Jahren

FR 28.10. 20:00 Uhr & MI 02.11. 20:00 Uhr
Film: Nope

SA 08.10. 20:00 Uhr
Kabarett mit Ensemble Weltkritik deluxe „Chip, Chip, Hurra“
Eintritt: 20 €

SA 29.10. 20:00 Uhr
Theaterstück mit theatrikos „Der Weiberfeind“
Eintritt: 17 € Kinder: 3 €

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Die IB-Jugendberatung informiert:

Normalerweise beginnen wir an dieser Stelle mit einem Spruch oder einem Zitat. Auf der Suche nach einem Solchen stolperten wir kürzlich über:

„Ich mag den Herbst. Er schreit nicht pausenlos: Geh raus, es ist schönes Wetter! Er tätschelt dir den Kopf und sagt: Bleib liegen. Es ist okay.“ Schön, nuwohr?! Da fühlt man sich doch gleich eingeladen, sich früh nochmal rumzudrehen. =)

Für alle, denen auch nach Decke-übern-Kopf-ziehen ist und all jene, die nach Perspektiven suchen, sind wie gehabt unsere Beratungszeiten immer mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr im Büro des Hofeweg 41 über der Stadtbibliothek im Ebersbacher Oberland. Darüber hinaus sind individuelle Terminvereinbarungen per Mail bei jugendberatung-ebersbach@ib.de oder telefonisch unter 01 62/1 57 44 83 möglich. Nach anhaltenden technischen Problemen hoffen wir auch bald wieder unter unserer altbekannten Festnetznummer 03586 364958 erreichbar zu sein.

Wir wünschen Ihnen und uns einen bunten und warmen Oktober und fühlen Sie sich zu jedem missmutigen Morgen mal herzlich über den Kopf gestreichelt.

Ihre Jugendberaterinnen

KiEZ Querxenland
Partner für Schule, Freizeit und Familie

KiEZ Querxenland feiert (Kinder-)Geburtstag!

Am 3. Oktober verwandelt sich das KiEZ Querxenland in Seifhennersdorf nach zweijähriger Corona-Pause wieder in ein großes Festgelände. Alljährlich als „Oberlausitzer Familienfest“ bekannt, wird das Fest diesmal noch fröhlicher und bunter als zuvor! Denn das Querxenland wurde vergangenes Jahr 70 bzw. 30 Jahre alt. Bereits seit 1951 verbringen hier Jahr für Jahr zahlreiche Kinder ihre Sommerferien im Ferienlager und seit 1991 unter der Verantwortung des Vereins Querxenland Seifhennersdorf e.V. Um dieses Jubiläum zu würdigen, lädt das Querxen-Team diesmal von 11 bis 18 Uhr zum großen (Kinder-)Geburtstag ein. Alle Kinder erhalten kostenfreien Eintritt und ein kleines Geschenk - wenn sie ebenfalls am 3.10. Geburtstag haben (Bitte Nachweis mitbringen).

Es gibt ein buntes Bühnen- und Mitmachprogramm, u. a. mit IQLANDIA Liberec, Bastelwerkstatt Herrnhuter Sterne, AOK-Sportmaus Flizzy, den Cottbuser Narrenweibern, den Gospel Passengers, der Tanzschule Lucke, den Powerkids von Ellmar Fitness, der Musikschule Fröhlich, der Band „Gellis“ sowie einem Roland-Kaiser-Double.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Telefon 03586/45110, info@querxenland.de und
www.querxenland.de/familien/oberlausitzer-familienfest

Kalender 2023

Der neue Kalender für 2023 – herausgegeben vom Lusatia-Verband e. V. ist im Rathaus Oppach erhältlich. Der Kalender trägt den Titel

„Der Lausitzer Landweg –
Ein historischer Wanderweg“

Unterwegs auf dem Lausitzer Landweg kann man beispielsweise optisch in verschiedene Bergbauden einkehren und in deren Geschichte eintauchen.

Der Verein bittet wieder um eine Spende von 10,00 € zur Unterstützung und Förderung der Vereinsarbeit.

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf Oktober und November 2022

(Änderungen vorbehalten)

Oktober				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
02.	11:00–16:00	offenes Clubhaus	RKMC Motorradclub	Tannenhof Beiersdorf
03.	11:00	Lunch im Festsaal (bitte reservieren [035872 18914])	Naturresort Bieleboh	Bieleboh Beiersdorf
07.	19:00	Multivimediavortrag „Tatra“	Ralf Schwan	Haus des Gastes „Schützenhaus“
08.	14:00–22:00	Herbstfest	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
12.	14:30-18:00	Seniorencafé „Rund um Kräuter“	Deutscher Frauenring Landesverand Sachsen e. V.	Rathaus Oppach
20.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
22.	14:00–22:00	Weinfest	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
25.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
29.	18:00–23:00	Kickfixx-Oktoberfest	Kickfixx-Scheune	Kickfixx-Scheune
30.	10:00	Schlemmerbrunch im Festsaal (bitte reservieren [035872 18914])	Naturresort Bieleboh	Bieleboh Beiersdorf
17.-29.		*Herbstferien*		

November				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
05.	ab 18:30	80er/90er Party	IG Schützenhaus e.V.	Schützenhaus Beiersdorf
09.	14:30–18:00	Seniorencafé	Deutscher Frauenring Landesverand Sachsen e. V.	Rathaus Oppach
11.	n. N.	Martinsumzug Kita	Kita Pfiffikus	Treff: Kita Pfiffikus
12.	19:19	ONB Eröffnungsveranstaltung	Oppacher Narrenbund e. V.	Haus des Gastes „Schützenhaus“
16.	ab 11:00	Martinsgans-Essen	Naturresort Bieleboh	Bieleboh Beiersdorf
17.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
18.	18:30	Reisereportage „Sizilien“	Jan Hübler	Haus des Gastes „Schützenhaus“
27.	10:00	1. Adventsbrunch (bitte reservieren [035872 18914])	Naturresort Bieleboh	Bieleboh Beiersdorf
27.	14:00–19:00	Weihnachtsmarkt mit Märchenspiel	ONB/Vereine/DFR	Am Rathaus/Neue Straße
29.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
30.	14:30	Seniorenweihnachtsfeier	Deutscher Frauenring Landesverand Sachsen e. V.	Haus des Gastes „Schützenhaus“

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

KIRCHE OBERES SPREETAL

Gottesdienste			
	Beiersdorf	Oppach	Region
02.10.2022	10:30 Pfr. Hecker **100 Jahre Posaunenchor Beiersdorf**		10:30 Taubenheim
09.10.2022		10:30 Gottesdienst mit Taufe Pfn. Šimonovská	10:30 Friedersdorf
16.10.2022	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Kigo Pfr. Rehm		9:00 Taubenheim 10:30 Friedersdorf
23.10.2022		17:00 Kirchweihfest-Gottesdienst Pfr. Rehm	10:30 Neusalz
30.10.2022	10:30 Musikalischer Gottesdienst Pfr. Rehm		
Reformationstag 31.10.2022			10.30 Taubenheim 16:00 Friedersdorf

Friedensgebet: Kirche Oppach jeden Sonntag um 18:00 Uhr

Gastgeber gesucht – Bewegter Adventskalender 2022

Wir wissen noch nicht, ob der Bewegte Adventskalender stattfinden kann. Wir möchten aber dennoch planen. Wir suchen also Gastgeber für Montag bis Samstag vom 28. November bis 23. Dezember 2022!
Beginn soll wieder 18.30 Uhr sein. Es wäre schön, wenn sich viele Türen in Oppach, Taubenheim und Beiersdorf öffnen, um für etwa eine halbe Stunde einzuladen und uns mit Geschichten, Liedern, Erzählungen … besinnlich einzustimmen auf das Wunder der Weihnacht!
Anmeldungen sind möglich über Christiane Heinke, Tel. 035872/34861 (tgl. ab 19 Uhr) oder Birgit Albert, Tel. 035872/34820
Schon jetzt ein herzliches Dankeschön allen Gastgebern!

Monatsspruch für Oktober

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.kirche-oberes-spreetal.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Gottesdienstordnung Oktober

Samstag	17:30 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst	Ev. Gemeinderaum in Großschönau
Sonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	10:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Leutersdorf

Wochentags Gottesdienste

Dienstag	18:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Oppach
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Ebersbach/Sa
Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Leutersdorf

Besondere Gottesdienste

Sa 01.10.2022	17:30 Uhr	Hl. Messe zum Erntedank in Oppach
So 02.10.2022	8:30 Uhr	Hl. Messe zum Erntedank in Ebersbach/Sa
	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Erntedank in Leutersdorf
Mi 05.10.2022	18:00 Uhr	Hl. Messe zum 160. Kirchweihjubiläum in Leutersdorf mit Altbischof Joachim Reinelt
So 09.10.2022	**8:30 Uhr**	Hl. Messe in Leutersdorf
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Ebersbach/Sa zum Kirchweihjubiläum, Anschließend Mittagessen, Abschlußandacht

Pfarrer Dr. W. Styra
Kath. Pfarramt · Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250 · Fax: 03586-408534 · Mobil: 0152 541 507 52 · Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf: Di u. Do 10:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeinde Oppach

Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

der Monat September zeigte uns, dass die kühlere Jahreszeit nun vor der Tür steht. Bei gefühlt recht kühlen Temperaturen hatte man das Bedürfnis, die Heizperiode im Vergleich zum letzten Jahr bereits zu starten. Zugleich erreichten viele Haushalte die Abrechnungen für Strom und Gas mit der Mitteilung zu den neuen Abschlägen.

Mit großer Sorge sehen wir alle gemeinsam die derzeitige Entwicklung der Gas- und Energiekosten. Es stellen sich die Fragen: Wie kann die erhebliche finanzielle Mehrbelastung geleistet werden? Welche Einsparungen sind praktisch umsetzbar und dann auch wirklich effizient? Was für ein Winter steht uns bevor? Welche Alternativen bleiben uns allen? Welche politischen Entscheidungen werden folgen? Diese und viele weitere Fragen stellen wir uns alle: private Haushalte, Unternehmen, Institutionen und die Gemeinde.

Für den Gemeindehaushalt 2022/2023 bedeutet die Preisentwicklung in der Erdgas- und Stromversorgung gegenüber dem Haushaltsplan 2022/2023 zu erwartende Mehrkosten in Höhe von mindestens 57 T€ (Stand 20.09.2022). Dies sind keine schönen Nachrichten, doch sie zu verschweigen wäre realitätsfern. Die Verwaltung hat in allen unseren Einrichtungen (Rathaus, Schule, Kindergarten, Feuerwehr, Turnhalle, Haus des Gastes „Schützenhaus"...) das Erforderliche auf Grundlage aktueller Rahmenbedingungen geprüft. Raumtemperatur, Energieträger, Beleuchtungsintensität oder Straßenlichtzeiten – alle Faktoren in Summe waren zu betrachten und dort wo es praktisch Sinn ergibt, wurden Optimierungen vollzogen. Auch wenn dies unangenehm ist: Genau wie Sie zu Hause müssen wir an dieser Stelle neu justieren, um mit Ihrem Geld verantwortungsbewusst umzugehen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung zu den verschiede-

nen Maßnahmen beraten und Entscheidungen getroffen. Für den Bürger am deutlichsten sichtbar werden diese bei der Reduzierung der Straßenbeleuchtungszeiten. Hier wird auch der Teil der Straßenbeleuchtung, der auf LED-Technik umgestellt ist (ebenso wie schon bisher die weitere Straßenbeleuchtung), in den Nachtstunden einheitlich abgeschaltet. Gleichzeitig wird die Beleuchtungsschaltzeit am frühen Morgen um zirka 30 Minuten verändert und die Abschaltung in den Nachtstunden durchgängig auf 22:30 Uhr vorgezogen. Angesichts der Menge der Leuchtpunkte ist der Einspareffekt hier durchaus beachtlich, deckt aber keinesfalls die Kostenerhöhungen. Zudem wird die Beleuchtung am Rathaus und weiteren kommunalen Einrichtungen zeitlich angepasst.

Liebe Oppacherinnen und Oppacher, ein jeder ist gut beraten, soweit überhaupt möglich, vorzusorgen. Bei all diesen Hiobsbotschaften werden wir die Zukunft nicht aus dem Blick verlieren und gemeinsam unsere Gemeinde Oppach weiterentwickeln.

Der 2. Bauabschnitt an der B96 geht weiter gut voran, ebenso unsere gemeindlichen Baumaßnahmen Brücke „Am Damm“ und die Sanierung Rathaus. Für das Hortgelände der Kindertagesstäte „Pfiffikus“ wird derzeit über das Leader Förderprogramm „Kleinprojekte“ ein neues Spielgerät beschafft. Zudem hat unser Bauhof in verschiedenen Ortsgebieten notwendige Arbeiten im Sinne des Hochwasserschutzes umgesetzt.

Ich wünsche uns allen einen sonnigen, herbstlichen Monat Oktober sowie allen Schülern mit ihren Familien erlebnisreiche und erholsame Ferien mit Zeit füreinander.

Bleiben bitte auch Sie zuversichtlich.

Herzlichst, Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Aus Ausschuss und Gemeinderat berichtet

GEMEINDERAT
36. Sitzung
08.09.2022

Der Gemeinderat wählt Herrn Horst Münch, gemäß § 51 Absatz 6 SächsGemO, als Mitglied des Gemeinderates, welcher in der Gemeinderatssitzung am 08.09.2022 Frau Sylvia Hölzel als Bürgermeisterin der Gemeinde Oppach vereidigt und verpflichtet.
(8 Ja-Stimmen, 2 Befangenheiten – einstimmig zugestimmt)

GEMEINDERAT
schriftliches Verfahren
18.09.2022

Der Gemeinderat beschließt, den 1. Nachtrag Sanierung Rathaus Oppach – Los 9 – Malerarbeiten – zum Angebotspreis von 3.715,00 € an die Firma Malerfachbetrieb List aus 02708 Löbau zu vergeben.
(13 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

GEMEINDERAT
37. Sitzung
22.09.2022

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 1527/3 der Gemarkung Oppach in der Größe von 170 m² zu einem Preis von 736,00 € zu verkaufen. Des Weiteren haben die Erwerber die anteiligen Kosten des Wertgutachtens in Höhe von 362,50 € zu übernehmen.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 1527/5 der Gemarkung Oppach in der Größe von 170 m² zu einem Preis von 699,00 € zu verkaufen. Des Weiteren haben die Erwerber die anteiligen Kosten des Wertgutachtens in Höhe von 362,50 € zu übernehmen.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 1527/7 der Gemarkung Oppach in der Größe von 169 m² zu einem Preis von 695,00 € zu verkaufen. Des Weiteren haben die Erwerber die anteiligen Kosten des Wertgutachtens in Höhe von 362,50 € zu übernehmen.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 1527/9 der Gemarkung Oppach in der Größe von 167 m² zu einem Preis von 687,00 € zu verkaufen. Des Weiteren hat der Erwerber die anteiligen Kosten des Wertgutachtens in Höhe von 362,50 € zu übernehmen.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 1826/13 der Gemarkung Oppach in der Größe von 4.022 m² zu einem Preis von 6.320,00 € zu verkaufen.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat Oppach beschließt gemäß § 86 Abs. 2 SächsGemO, Frau Gocht als Kassenverwalter der Gemeinde Oppach zu bestellen.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.
Vereinbaren Sie bitte zur Einsichtnahme einen Termin.

Die nächste öffentliche Sitzung
des Gemeinderats Oppach findet am

20. Oktober 2022

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn der Sitzung ist um **19:00 Uhr**.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Weihnachtsbäume gesucht!

Die Gemeindeverwaltung sucht für ihre kommunalen Grundstücke Weihnachtsbäume (Fichte, Blautanne oder ähnliches). Vielleicht schmückt Ihr Baum während der Adventszeit die Gebäude. Bitte melden Sie sich unter Telefon-Nummer 03 58 72/3 83 11. Vielen Dank im Voraus.

41. Bielebohlauf

Liebe Sportfreunde, der 41. Bielebohlauf vom 28.08.2022 ist Geschichte. Es waren insgesamt 293 Starter angemeldet. Trotz Regenwetters starteten die Teilnehmer auf den bekannten Strecken. Die Bedingungen forderten dabei von den Läufern (und auch allen Helfern) alles.
Trotz des Dauerregens (von dem man am Morgen noch dachte, er würde rechtzeitig aufhören) waren alle Sportler voller Vorfreude und hochmotiviert. Selbst mit durch-

weichten Laufschuhen und ganzflächig mit Matsch „dekoriert“, waren alle sehr glücklich, dass der Lauf wieder stattfinden konnte.
Auch in diesem Jahr wurden bereits im Vorfeld einige Hürden gemeistert. So gestaltet es sich zunehmend schwierig, alle beteiligten Behörden von der Durchführung des Laufes zu überzeugen. Die Situation auf den Waldwegen ist nach wie vor schwierig. Umso glücklicher sind wir, dass alle wohlbehalten im Ziel eingelaufen sind.

Es erfüllt uns mit Freude zu sehen, wie die Läufer auf den Strecken „mitwachsen“. Starter, die vor wenigen Jahren noch auf der 4,9 km-Strecke unterwegs waren, starten inzwischen über 12 oder 20 km und erreichen auch dort beste Ergebnisse.

Neue Rekorde konnten (außer bei den Walkern) bei den widrigen Umständen nicht erreicht werden. Dennoch wurden folgende stolze Ergebnisse erzielt:

400 m Bambini			
1. Luise Masur	01.52	1. Milo Kühnel	02:05
2. Florentine Paul	02:21	2. Titus Loschke	02:08
3. Maria Keil	03:13	3. Oskar Schimmel	02:10

1,5 km			
1. Mia Menke	07:12	1. Toni Rieß	07:00
2. Emilia Ziesche	07:20	2. Daniel Zschorlich	07:00
3. Rosalie Berger	08:16	3. Fritz Scholze	07:14

4,9 km			
1. Maris Rentsch	21:06	1. Sebastian Koritz	18:19
2. Joana Tutte	22:07	2. Elias Günther	20:19
3. Theresa Hesse	22:32	3. Richard Marschner	21:00

4,9 Walking			
1. Doreen Seydewitz	35:43	1. Steven Heine 31:56 (bisherige Bestzeit 32:15)	
2. Anke Heine	37:04	2. Bernhard Gnauk	35:48
3. Uschi Zumpe	38:33	3. Olaf Hauptvogel	41:03

12 km			
1. Tina Lippert	1:01:26	1. Marek Pompe	48:54
2. Christina Platz	01:0220	2. Holger Thieme	50:41
3. Kathrin Altmann-Freund	1:04:02	3. Henning Schneider	53:56

20 km			
1. Franziska Kranich	1:23:57	1. Tino Sickert	1:16:13
2. Hannah Schönmuth	1:32:30	2. Lennard Muschinski	1:16:34
3. Jana Wendt	1:42:28	3. Uwe Rößler	1:18:42

Die genauen Ergebnisse sind unter www.wirinderlausitz.de abrufbar.

Wir freuen uns schon auf 2023! Den Termin am Sonntag 27.08.2023 -10:00 Uhr sollten sich schon einmal alle freihalten!

Die Anträge für die Bezirksrangliste Sachsen und die Teilnahme zum SachsenEnergie-Läufercup sind bereits gestellt, ebenso die Veranstaltungsgenehmigung beim Deutschen Laufsportverband eingereicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Unterstützern unserer Veranstaltung, besonders allen Sponsoren und Helfern.

Wir freuen uns über solche Beiträge, wie sie im Laufsportportal www.hdsports.de auffindbar waren:

Feuerwehrausfahrt vom 17.–18. September 2022

Die Kameradschaft der FFw Oppach startete am 17. September ihre traditionelle Feuerwehrausfahrt und verbrachte 2 Tage gemeinsam mit ihren Ehegatten und Partnern im Thüringer Wald. Traditionell ist auch, dass uns dabei das Busunternehmen Sperlich aus Schönbach ganz individuell und auf unsere Wünsche abgestimmt sicher chauffiert und wir mit Frau Rothe eine erfahrene und vertraute Reisebegleitung haben.
Am Sonnabend hatten wir zuerst Erfurt als Ziel und erfuhren in einer Stadtführung zu Fuß viel Interessantes über die Landeshauptstadt Thüringens mit einer ganz beeindruckenden mittelalterlichen Altstadt.

Nach einer kurzen Pause ging es danach weiter nach Suhl ins Fahrzeugmuseum. Dort begeisterten sich besonders die Männer für die Simson-Geschichte, steht doch bei vielen irgendein Modell davon in der heimischen Garage.
Gegen Abend bezogen wir das Ahorn Panorama Hotel Oberhof und konnten nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen eine einheimische Reiseleiterin in unsrem Bus begrüßen. Sie begleitete uns bis in den späten Nachmittag und erzählte uns auf der Rundreise durch den Thüringer Wald allerlei Wissenswertes.

Der besonders am Sonntag vorherrschende Regen und die niedrigen Temperaturen brachten der guten Laune und ausgelassenen Stimmung in unserer Reisegruppe keinen Abbruch. Diese Ausfahrt zeigte allen wieder, wie schön und wichtig Kameradschaftspflege auch im Privaten ist, stärkt es doch nicht nur den Zusammenhalt in der Wehr, sondern auch der dazugehörenden Partner. Diese Werte zu erhalten sind in diesen turbulenten Zeiten wichtiger denn je.

Förderverein und Kameraden der FF Oppach

Freibad Oppach

Liebe Badegäste, wieder einmal ist eine Freibadsaison zu Ende gegangen und wir starten in die kühleren Monate. Nach einem wettermäßig holprigen Start, bescherte uns das Jahr 2022 doch noch einen superschönen Sommer mit vielen heißen Tagen. Leider brach das Wetter in der letzten Augustwoche ein. Doch unsere Natur brauchte dies sehr dringend und einige unserer Schwimmer ließen sich nicht davon abschrecken. ☺

Wir freuten uns über die zahlreichen Gäste, welche das Freibad täglich besuchten. So konnten wir ca. ein Fünftel mehr Badegäste verzeichnen, als durchschnittlich in den letzten drei Jahren.

Am 04.09.2022 schlossen wir für dieses Jahr die Tore des Freibades Oppach und begannen, dieses winterfest zu machen. Die Schwimmleinen wurden aus dem Becken geholt, das Sonnensegel über dem Spielplatz weggeräumt und die gesamten Bänke untergestellt.
Wir vom Freibad-Team bedanken uns recht herzlich bei euch allen für den gelungenen Sommer im Jahre 2022 und freuen uns bereits schon auf die neue Badesaison 2023!

Schwimmeisterin Beatrix Abel und das gesamte Freibad-Team wünschen euch eine schöne Herbst- und Winterzeit!

Neues von der Schulmaus

Nun ist das neue Schuljahr schon ein paar Tage alt. Meine großen Freunde toben nun an den anderen Schulen herum und besuchen die 5. Klasse. Ich bin so glücklich, dass ich nun ein paar neue kleine Freunde gefunden habe. Am Tag des Schuleintritts strahlten meine neuen Freunde um die Wette. Sie waren genauso aufgeregt wie ich. Ich zählte 22 Nasen mit einem niegelnagelneuen Ranzen, die ungeduldig auf den Schulanfang warteten.

„Männels Lutziges Puppentheater“ brachte wieder die kleinen und großen Fans zum Lachen und Nachdenken. Ich habe mir mit meinem kleinen Köpfchen so große

Mühe gegeben, das gespielte Märchen zu erkennen. Aber so sehr ich mir auch den Kopf zerbrach, ich fand keine Lösung. Aber Herr Männel hatte die Lösung parat. Er hat sich ganz allein ein neues Märchen einfallen lassen. Das finde ich einfach „Klasse!“.

Endlich rückte der Blick von allen Kindern und Gästen zum großen Zuckertütenbaum. Auch in diesem Jahr wa-

ren alle Zuckertüten gut gewachsen. Leider waren sie so fest verschnürt, dass ich kleine Maus kein Stückchen von den vielen Süßigkeiten vernaschen konnte. Schade!

Bevor jeder Schulanfänger zur Familienfeier ging, gab es das erste Foto der neuen Klasse. Leider bin ich nicht darauf zu sehen, da ich mich wie immer verstecken musste. Mein heimliches Versteck war die Handtasche von der Klassenleiterin der neuen Klasse 1 - Frau Raupach. Der Nieselregen hat einige Gesichter beim Fototermin leider nicht wie die Sonne strahlen lassen. Oder waren die Zuckertüten zu schwer?

In der ersten Schulwoche suchte ich mittwochs vergebens mein Obst und Gemüse, an das ich mich in den letzten Schuljahren so gewöhnt hatte. Auch einige Jungen und Mädchen fragten nach dem Obst in der Frühstückspause. Lange Gesichter gab es, da die Grundschule kein EU-Frühstück mehr bekommt. Die Bewerbung ging pünktlich aus dem Schulhaus, jedoch haben wir dieses Mal auf der langen Liste keine Zusage erhalten.

Mein Heißhunger auf leckere Bissen wurde jedoch am 12. September vollständig gestillt. Liebevoll bereitete der Frauenring den Schmaus für die große Dankeschönveranstaltung vor. Ich freute mich riesig mit der Bürgermeisterin und der Schulleiterin, weil viele fleißige Eltern, Großeltern und ein großer Bruder der Einladung am Abend nachgekommen waren. Diese Menschen zeigten im letzten Schuljahr viel Engagement und tatkräftige Unterstützung für unsere Kinder der Grundschule. Dafür gehört ihnen wirklich aller Dank!

Ich gehe nun auf die Suche nach Krümelchen im Schulhaus und verabschiede mich bis zum nächsten Mal.

Eure Schulmaus

Neues von den Pfiffikussen

Kita „Pfiffikus“

Liebe Leser und Leserinnen, bei den Pfiffikussen ist wieder einiges passiert. Am 21. August war der Tag der Oberlausitz und dazu gestalteten wir eine ganze Festwoche zu dem Thema Oberlausitz. Jeder Tag war geprägt von einem Höhepunkt. Am Mittwoch, feierten wir unsere Oberlausitzwoche zünftig mit einer gemeinsamen Liederrunde und einem Theaterstück von Frau Funke und Frau Wagner. Diese führten das Stück „Hans im Glück entdeckt die Oberlausitz“ auf, und im Anschluss gab es noch selbstgebackenen Streuselkuchen von den „Spurtefixen“.

Die Festwoche der Oberlausitz verging wie im Flug und unser Tag der offenen Tür rückte immer näher. Das Motto für diesen Tag war, „Schau mal rein“ und so öffneten wir am 3. September unsere Türen für unsere Gäste. Es war ein schöner Nachmittag, das Wetter spielte mit und so nutzten viele Besucher die Gelegenheit, mal hinter die tägliche Arbeit der Erzieher*innen zu schauen. Bei Kaffee, Kuchen und entspannter Atmosphäre entstanden tolle Gespräche zwischen den Gästen und dem Kita-Team. Danke, an alle Kooperationspartner die an dem Tag anwesend waren und unsere Netzwerkarbeit transparent und authentisch dargestellt haben. Vertreten waren:

- die Musikschule Fröhlich, Frau Hesse,
- die Lesepatin der Christian-Weise-Bibliothek aus Görlitz,
- die Johanniter mit der Ersten- Hilfe,
- Sportcenter Bushido mit Pfeil-und-Bogen-Schießen,
- Logotherapie und Ergotherapie,
- unser Essensanbieter „kinderleichtessen“ mit Frau Bieler,
- der Frauenring mit dem Mitmach-Theater „Max & Moritz“,
- Herrgottsstunde - Christenlehre,
- der ADAC,
- der Gemeinderat,
- der Reha- Point,
- die Interdisziplinäre Frühförderstelle aus Löbau und natürlich
- unser Elternrat.

Wir möchten unserem engagierten Elternrat für die helfenden Hände und die Unterstützung an diesem Tage danken. Auch noch einmal ein großes Danke im Namen der Kinder, für die gelungene Überraschung auf vier Rädern. Der Bollerwagen ist eine große Hilfe bei Ausflügen und durch das Logo und die passende Gestaltung, weiß ein jeder, dass die Pfiffikusse unterwegs sind.

Ein großes Danke geht raus an die fleißige Elternschaft, die uns dieses Jahr mit reichlich und vor allem leckeren Kuchen ausgestattet hat. Dieses leckere Kunstwerk war u. a. auch mit dabei:

Der goldene September zeigt sich von seiner schönsten Seite und so haben wir das Wetter genutzt und das erhaltene Dankeschön von den Viertklässlern des vergangenen Schuljahres eingepflanzt. Vielen Dank, und wir hoffen, der Johannisbeerstrauch wächst und gedeiht zu einem prachtvollen Strauch.

In den ersten zwei Schulwochen des neuen Schuljahres erlebten die Skaterkids eine Menge. Die erste Klasse lernte den spannenden Alltag in der Schule und im Hort kennen. Die Klassen 3 und 4 führten ein Projekt zum Thema „Verkehrserziehung und sicherer Schulweg“ durch. Vom Erkennen der Verkehrsschilder, den Gesprächsrunden bis hin zum Ablaufen des Weges, wurden alle Aspekte der Verkehrssicherheit behandelt. Die „Skaterkids“ bekamen zum Abschluss des Projektes eine Warnweste, um im Straßenverkehr besser erkennbar zu sein.

Ein besonderes Erlebnis für alle Kinder war unsere alljährliche Schuljahreseröffnung zu dem Thema Luft. Jedes Kind durfte seine Wünsche für das kommende Schuljahr aufschreiben und gemeinsam ließen wir sie in die Luft steigen. Wir wünschen unseren Skaterkids alles Gute im neuen Schuljahr.

Im September konnten wir viele neue Gesichter bei den „Wirbelwinden“ begrüßen und heißen sie hiermit herzlichst willkommen in der Kita Pfiffikus.

Wir möchten Sie, liebe Leser und ihre Familien, bereits jetzt ganz herzlich zu unserem Martinsumzug am Freitag, den 11. November, einladen.

Mit pfiffigen Grüßen, Ihre Pfiffikusse aus Oppach

Der Elternbeirat der Kita »Pfiffikus« informiert

Am 03.09.2022 fand das „Schau mal Rein“ der Kita Pfiffikus statt. Natürlich waren wir als Elternbeirat auch vertreten und haben die Gelegenheit genutzt, unsere neuen T-Shirts zu präsentieren.

Zu diesem Anlass übergaben wir auch feierlich den von der Kita gewünschten Bollerwagen für die Picknickausflüge der Kleinsten. Er wurde aus den Geldern der Altpapiersammlungen

finanziert. Wir hoffen, dass er nun häufig genutzt wird und den Kindern viele schöne Erlebnisse ermöglichen kann!
Mit unserem Kuchen- und Bratwurstverkauf sowie dem Getränkestand haben wir an diesem Tag ordentlich Gewinn für die Kinder erzielen können. Mehr als 500 € sind hierbei zusammen gekommen. Auch dieses Geld wird natürlich wieder für die kleinen und großen Wünsche der Kita verwendet.
Ein herzliches Dankeschön geht an die Bäcker*innen der 27 leckeren Kuchen. Da am Ende doch noch einiges davon übrig war, entschieden wir uns, dem Oppacher Altenheim für Sonntag ein schönes Kaffeetrinken zu bereiten und gemeinsam mit der Bürgermeisterin Frau Hölzel spendeten wir einen Teil unserer Kuchen dorthin. Außerdem wurde dann am Montag in Hort und Kita nochmal mit den übrigen Kuchen gevespert.
Ein Dankeschön geht natürlich auch an die fleißigen Männer am Grill, Fleischerei Großmann und Bäckerei Münch!
Zusammengefasst fanden wir das Fest sehr gelungen. Mit viel Mühe haben die Erzieherinnen und auch die anderen Kooperationspartner den Kitaalltag, das Gebäude und die weiteren Angebote (Musikschule, Verkehrserziehung, Erste-Hilfe etc.) präsentiert. Danke auch dafür!
Am 12.09.2022 fand unsere monatliche Altpapiersammlung statt. Diesmal konnten starke 930 kg gesammelt werden. Vielen Dank an die fleißigen Sammler*innen – weiter so!

Nächste Altpapiersammlung der Kita „Pfiffikus“ Oppach:

10.10.2022

14.°°-16:°° Uhr

auf dem Parkplatz der Kita

Wir möchten nochmal darauf hinweisen, dass nur Zeitungen bzw. Papier gesammelt werden – bitte keine Pappe! Bei Büchern muss bitte der Pappeinband entfernt werden. Außerdem geben wir das Altpapier in Kartons ungebündelt ab – es muss also nicht extra gebündelt werden.
Kontakt zu uns: **elternbeirat-kita-pfiffikus@magenta.de**

Es grüßt herzlichst der Elternbeirat der Kita „Pfiffikus“

Müllabfuhr

Restabfall	**8./21.10.**
Bioabfall	**14./28.10.**
Gelbe Tonne/Sack	**27.10.**
Blaue Tonne	**11.10.**

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.
überparteilich & überkonfessionell

Liebe Seniorinnen und Senioren, am **12.10.2022** treffen wir uns um 14:30 Uhr im Rathaus Oppach zum Thema „Rund um Kräuter“.

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Im Namen des DFR, Landesverband Sachsen e. V.
Herzliche Grüße, Heidi Fischer

ACHTUNG!
VORANKÜNDIGUNG
SENIORENWEIHNACHTSFEIER

Liebe Seniorinnen und Senioren,

mit „Hits und Witz“ laden wir zur Weihnachtsfeier alle Junggebliebenen herzlich ein! Wir treffen uns

am 30.11.2022 ab 14:30 Uhr
mit Heiko Harig
im Haus des Gastes „Schützenhaus“.

Organisiert wird die Hin- und Rückfahrt. Dazu brauchen wir Ihren Anruf unter 035872 383-0.
Nach der Veranstaltung kann der Hunger gestillt werden.
Alles Weitere erfahren Sie beim Seniorencafé und im Amtsblatt November.

Der Fremdenverkehrsverein Oppach e.V. informiert

Geführte Herbstwanderung

Der Fremdenverkehrsverein hatte entsprechend seinem Arbeitsplan für den 18. September zur geführten Herbstwanderung eingeladen – es war übrigens die 48. Wanderung seit Bestehen des Vereines.
Diesmal hatten wir uns eine Route auf dem Hausberg von Bautzen, dem Drohmberg ausgesucht.
Hier gibt es seit vorigem Jahr einen neu gestalteten Themen-Wanderweg mit dem Namen „Auf der Spur der Sieben Könige“. Der Sage nach sollen auf und um den Drohmberg sieben sorbische Könige um die Unabhängigkeit von den germanischen Eroberern gekämpft haben und wurden hier begraben.
Einheimische Steinmmetze schufen aus geborgenen Steindeckern unter Nutzung von Mitteln des Sächsischen Mitmachfonds Skulpturen der Könige und stellen sie entlang des ca. 6 km langen Wanderweges auf.
Unserer Einladung waren über 30 neugierige Wanderfreunde gefolgt, obwohl die Wetteraussichten nicht die besten waren. Unsere Wanderleiterin, Frau Karin Möhne, hatte sich gut vorbereitet und so erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes zum Thema.
Der Weg führt um den Berg herum und bietet neben dem Geschichtlichen tolle Ausblicke auf unsere Oberlausitzer Heimat. Das tröstete auch ein wenig über den nicht gerade erfreulichen Anblick des Wald- und Baumbestandes hinweg. Auf 432 m Höhe erreichten wir den höchsten Punkt des Drohmberges an der sogenannten Teufelskan-

zel. Hier machte auch die Sage vom Bautzener Erbauer der Wasserkunst die Runde, der nach erfolglosem Werk aus Bautzen gejagt, auf den Drohmberg flüchtete und ihm dort im Traum (daher Traum- heute Trohm- oder Drohmberg) die Ursache für das Nichtfunktionieren der Wasserversorgung erschien. Es war eine Unke, die im Rohr steckte und nach deren Entfernung alles wieder gut war.
Die Kinder, die mitgewandert waren, hatten großen Spaß, als sie das tolle Echo an einer bestimmten Stelle in Richtung Pielitz ausprobieren konnten und es tatsächlich klappte. Die lauten Rufe schallten nach einigen Sekunden klar und deutlich zurück.
Nachdem wir die ca. 6 km Wanderstrecke absolviert, alle Skulpturen in Augenschein genommen und den kurzen Regenschauern getrotzt hatten, waren wir am Ende der Wanderung zum traditionellen Picknick eingeladen, das fleißige Mitglieder unseres Vereines bereitet hatten. Die Wanderer ließen sich die Leckerbissen schmecken und waren voll des Lobes über die gelungene Veranstaltung. Da die Teilnehmer überwiegend aus dem Raum Bautzen kamen, war das Interesse an den weiteren Wanderungen unseres Vereines groß und so verwiesen wir auf unsere Internet-Adresse, auf der die nötigen Informationen zu erfahren sind.

Der Vorstand des FVV Oppach e.V.

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen, ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns – was vor uns liegt, ist von vielen Unsicherheiten geprägt. Jedoch lassen wir als waschechte Oberlausitzer uns nicht unterkriegen und bleiben optimistisch!
Deshalb wird – den vergangenen 2 Jahren zum Trotz – auch in diesem Jahr die Faschingssaison von uns vorbereitet. Startschuss wäre somit der traditionelle **Rathaussturm** am **11.11.,** der in diesem Jahr auf einen Freitag fällt, so dass die **Eröffnungsveranstaltung** dann gleich am **12.11.** stattfinden würde.

Die weitere Terminplanung steht ebenfalls, ihr könnt Euch also schon mal Notizen im Kalender machen:

27.11.22	Weihnachtsmarkt
28.01.23	Kinderfasching
04.02.23	1. Veranstaltung
11.02.23	2. Veranstaltung
16.02.23	Weiberfasching
19.02.23	Schirgiswalder Faschingsumzug

Drückt die Daumen, dass wir diese Daten dann auch tatsächlich mit Leben füllen können!

Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen (außer Kinderfasching) startet am 01.11.22 in den bekannten Vorverkaufsstellen:

Eck 13 (vormals Bestell-Agentur Hölzel), Oppach, Tel. 32425
Bäckerei Fromm, Beiersdorf, Tel. 32583
Doreen`s Blumenstübel, Oppach, Tel. 35280

Info Weihnachtsmarkt: Für alle organisatorischen Belange zum Oppacher Weihnachtsmarkt, der wie gewohnt am 1. Advent stattfinden soll, ist Herr Thomas Keller (0173/6963625) zuständig. Bitte wendet Euch **vorzugsweise per Mail an: weihnachtsmarkt@onb-ev.de!!**

Nun aber noch ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Monate, in denen der ONB nicht untätig war und bei verschiedenen Veranstaltungen auf vielfältige Art unterstützte bzw. teilgenommen hat:

So waren wir am 19.6. beim Familiennachmittag im Freibad zu finden.

Am 9.7. besuchten wir den Frühschoppen des Schirgiswalder Faschingsclubs, der sein 40jähriges Jubiläum feierte.

Zum Beiersdorfer Festumzug am 3.7. beteiligten wir uns mit einem Festwagen, wobei unser neues Prinzenpaar Peggy und Stefan gleich mal seine Höhentauglichkeit unter Beweis stellte und im Strandkorb quasi hoch über den Köpfen der zahlreichen Zuschauer schwebte! Darauf ein lautes: „Hupp oack rei!“

Auch die spätere Dankesveranstaltung, organisiert von Familie Ludwig, haben wir gern besucht :-)

Am 6.8. unterstützten wir das jährliche Schalla-Balla Open Air in Sohland – und gern hätten wir auch wieder beim Kickfixx-Sommercamp Mitte August die „Erschrecker“ bei der traditionellen Nachtwanderung gespielt: leider machte uns hier der Wettergott einen dicken, fetten (Regen)Strich durch die Rechnung…

Und am 10.9. statteten wir dann noch dem Tennisverein zu seinem 30jährigen Jubiläum einen Besuch ab.

Nun hoffen wir darauf, gemeinsam mit Euch auch wieder eigene Veranstaltungen durchführen zu können und Gastgeber sein zu dürfen – bis dahin wünschen wir euch und uns einen schönen „goldenen“ Oktober und verbleiben mit einem dreifachen „Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

Gemeinde Beiersdorf

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Gemeinderat

Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren
BV 31/2022/GR

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme „Sanierung Schützenhaus“ in den Haushaltsplan 2023/24 für das Haushaltsjahr 2023 aufzunehmen und Auszahlungen in Höhe von 106.200,00 Euro sowie Einzahlungen in Höhe von 74.340,00 Euro zu veranschlagen.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

25. Oktober 2022

im Sitzungsraum des Rathauses statt.
Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig
an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

IG Ortsgeschichte

Das war die Ausstellung 2022

Im Rahmen unseres Dorffestes führten wir im Schützenhaus vom 01. - 03. Juli 2022 eine Ausstellung zum Thema **Handwerk und Gewerbe – damals und heute** durch.
Ich danke hiermit allen Helfern und Gestaltern für die fleißige Arbeit!

Unser großes Dankeschön gilt vor allem den Beiersdorfern, ehemaligen Einwohnern sowie den Bürgern aus umliegenden Orten, welche ihre Bilder und Erinnerungen zur Verfügung stellten.
Mit dieser umfangreichen Hilfe ist es uns gelungen, eine interessante Ausstellung aufzubauen, welche an allen drei Tagen gut besucht war.
Herzlichen Dank auch an Frau Kretzschmar von der Gärtnerei Fröhlich. In bewährter Weise brachte sie den Blumenschmuck zur Umrahmung.
Wir sind auch immer wieder froh, dass wir in dem schön hergerichteten Schützenhaus ausstellen dürfen. Es ist ein Ort der Begegnung, des Beisammenseins und des Austausches geworden.

Carola Vietze
im Namen der Interessengemeinschaft Ortsgeschichte

Wanderwegweiser instandgesetzt

Durch den Beiersdorfer Wegewart wurde mit Hilfe des Bauhofes Ende August ein defekter Wanderwegweiser am Abzweig des Siebenhügelweges auf der Strecke vom Bieleboh zum Erntekranz ersetzt.

Der Wegweiser zum Bieleboh war leider nicht nur abgerissen, sondern offenbar auch mitgenommen worden. Trotz intensiver Suche in der betroffenen Umgebung blieb das Schild unauffindbar.

Neues von den Bielebohknirpsen

ABC und 1, 2, 3 – endlich sind wir mit dabei!

Am 27. August 2022 war es soweit – die Schuleingangsfeiern mit großen Zuckertüten erfreuten 16 neue Schülerinnen und Schüler, die in die erste Klasse in Beiersdorf eingetreten sind. Natürlich war die Aufregung groß und am Montagmorgen ging es endlich los – der erste Schultag! Naja, ganz neu war das Klassenzimmer nicht. Bereits vor den Sommerferien sind die Vorschüler in regelmäßigen Abständen mit ihren Erzieherinnen zu den sogenannten „Schnuppertagen“ in die Grundschule gekommen. Sie lernten die neue Klassenlehrerin und ihre neuen Mitschüler aus den umliegenden Kindergärten, wie zum Beispiel Schönbach, kennen. Außerdem wurde schon einmal geübt, wie der Alltag in der Schule so läuft: Neben einem Banknachbarn sitzen, nicht quatschen, sondern der Lehrerin zuhören und sich melden, wenn etwas gefragt wurde. Spielerisch und mit kleinen Bastelarbeiten sowie Pausen und einem gemeinsamen Mittagessen im Nachbargebäude der Schule wurden die sehr freundlichen und wissbegierigen Vorschüler an die bevorstehende Veränderung herangeführt. Wir wünschen allen Schulanfängern viel Freude beim Lernen und freuen uns, 15 von den Kindern im Hort willkommen zu heißen. Auf eine entdeckereiche, spannende und erholsame Zeit mit vielen neuen Begegnungen freuen sich die Erzieherinnen des Teams im Hort Beiersdorf.

Auch im Kindergarten ist inzwischen viel passiert. Das Kräuterbeet vom Käferclub ist endlich fertig. Frühling und Sommer wurden genutzt, um viel Neues zu pflanzen. Passend zu unserem Kneipp-Konzept pflanzten die Kindergartenkinder Zitronenmelisse, Pfefferminze, Lavendel und Rosmarin. Natürlich wurde es auch immer schön gegossen. Die liebevolle Pflege zahlte sich aus. Nichts ist eingegangen und so ernteten die Kinder selbstständig die leckeren Kräuter für Tee und erfrischendes Wasser mit Pfefferminze oder Zitronenmelisse darin. Da reichlich von dem gesunden Grün vorhanden ist, bekommen alle Krippen- und Kindergartenkinder etwas ab.

Erntedankfest bei den Bielebohknirpsen

Am Montag, den 19.09.22, trafen sich alle Kindergartenkinder nach dem Frühstück zu unserem Begegnungskreis im Sportraum. Unser großes Thema an diesem Tag war das Erntedankfest. Und so erlebten die Kinder im Anspiel den Dialog zwischen Handpuppe Erwin und Ruth, die Erwin erklärte, was denn eigentlich das Erntedankfest ist und warum man das feiert. So erfuhren Erwin und alle Kinder, dass man Gott beim Erntedankfest dafür dankt, dass im Sommer so viel gewachsen ist, und er uns so wunderbar versorgt. Deshalb bringen die Menschen an diesem Tag die Erntegaben in die Kirche und schmücken diese.

Nun war Erwin aber ganz gespannt und wollte unbedingt mit allen Kindern in die Kirche, um sich die Erntegaben anzusehen und zu bestaunen.

Somit machten wir uns mit dem Bollerwagen auf den Weg. Dort angekommen, bewunderten wir die zahlreichen Gaben der Kirchgemeinde Beiersdorf und sangen nochmals unser Lied „Vielen Dank“, welches wir vorher im Begegnungskreis eingeübt hatten.

Herzlichen Dank an Frau Noack, die uns alles gezeigt und geholfen hat, die Gaben in unseren Bollerwagen einzuladen sowie an die Kirchgemeinde für die Spende der zahlreichen Erntedankgaben für die Bielebohknirpse, welche

wir für unser Knirpsenfrühstück und unsere Vesper in Kita und Hort nutzen können.

Neues vom Förderverein Kindertagesstätte Bielebohknirpse e.V.

Ein toller Start in das neue Schuljahr

Nach den Sommerferien luden wir nun bereits zum 15. Mal zum Sommerkino ein. Das Wetter war uns gewogen und so kamen über 130 Gäste. Alt und Jung gesellten sich zueinander und es war ein rundum gelungener Abend mit Essen, Trinken und Unterhaltung. Besonders für die Kinder ist es immer ein besonderes Erlebnis, gemeinsam mit den Eltern und Großeltern, auch bei „absinkenden Temperaturen“, aber aneinander kuschelnd, einen Film zu schauen. Der Film „Die Kletter-Ida“ war ein Knaller für Groß und Klein.

Unsere jüngsten Bielebohknirpse haben wir natürlich auch nicht vergessen. Die langersehnte Palettenküche, auch Matschküche genannt, ist das allerneueste Werk im Garten der Kita. Sie bereichert das Spiel um eine weitere Attraktion und wurde von den Kindern begeistert in Besitz genommen. Ein ganz herzliches Dankeschön an den Hausmeister Silvio Schniebs für die Unterstützung!

A.Dreßler
Vorstandsmitglied Förderverein „Bielebohknirpse“

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Okt.	Nov.	Dez.
Beiersdorf	17.00–17.45	25.	22.	20.

Die Haltestelle:
Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus
Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Müllabfuhr

Restabfall	**5./18.10.**
Bioabfall	**11./25.10.**
Gelbe Tonne	**27.10.**
Blaue Tonne	**11.10.**

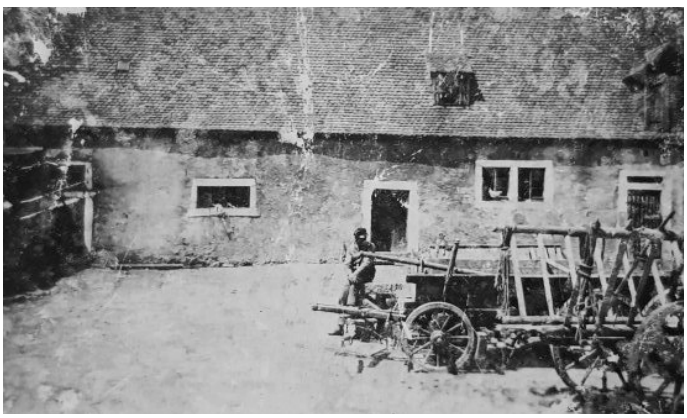
Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 81: Das ehemalige Beiersdorfer Rittergut, Teil 2 – Wichtige Ereignisse bezüglich des Gutes ab 1896 in der Zeit des Besitzes der Familie von Prosch

Im ersten Teil hatten wir die Entwicklung des Rittergutes Beiersdorf bis zum Jahre 1896 betrachtet. **1896 trat nun die Familie von Prosch in die Geschichte von Rittergut und Gemeinde Beiersdorf ein.** In diesem Jahr heiratete Alfred von Prosch seine Emilie, geborene von Döring. Das Rittergut wurde den Brautleuten von den Eltern zur Hochzeit geschenkt. Aus dieser Ehe gingen 2 Töchter (Julie und Christa) und ein Sohn (Herrmann) hervor. Die **Ehe** wurde aber **1917** bereits wieder **geschieden**. Seine Anteile an dem Rittergut überließ Alfred seiner Frau. Somit wurde nun **Emilie von Prosch Herrin auf dem Rittergut.** Das Rittergut war zu dieser Zeit verwaltungstechnisch noch ein selbstständiger Gutsbezirk in der Gemeinde. Erst im Jahre 1921 wurde auf Grund einer Verordnung des damaligen Innenministeriums das Rittergut mit der Gemeinde vereinigt.
Ebenfalls im Jahre **1921 wurde der landwirtschaftliche**

Betrieb an Hermann Mittasch verpachtet, der seine Verpflichtungen 30 Jahre lang erfüllte Dies fordert uns heute noch Respekt ab, denn er führte den Betrieb durch wirre Zeiten, wie Inflation 1923, Weltwirtschaftskrise 1929-32, 2. Weltkrieg von 1939-45 und die Nachkriegszeit mit Hunger, Abgabenlast, Enteignung und Bodenreform.

Verfolgen wir nun den weiteren Werdegang der Familie von Prosch. Die beiden Töchter Julie und Christa heirateten und zogen von Beiersdorf weg. Der Sohn Hermann, geboren 1908, ging nach Besuch der Beiersdorfer Schule an die damalige Fürstenschule „Sankt Afra“ in Meißen, danach trat er als Fahnenjunker in das Militär ein. Hermann von Prosch heiratete 1935 in der Kirche zu Beiersdorf Elisabeth von Kirchbach. Dieser Ehe entstammt der Sohn Hubertus von Prosch, der 1940 geboren wurde. Herrmann von Prosch liebte das Beiersdorfer Rittergut sehr, denn hier verlebte er eine schöne Jugend. Im Oktober 1941 fiel er in Russland. Seine Frau Elisabeth lebte in dieser Zeit bei ihrer Schwiegermutter Emilie auf dem Gut in Beiersdorf. Das Kriegsende 1945 führte zu radikalen Veränderungen in Europa. Deutschland hatte am 8. Mai 1945 bedingungslos kapituliert. Die ehemals östlichen deutschen Provinzen wie Westpreußen, Teile von Pommern sowie Schlesien mussten an Polen abgetreten werden. Ostpreußen musste man teilweise an Polen und teilweise an die Sowjetunion abgeben. Dies wurde im Potsdamer Abkommen von den Siegermächten damals so festgelegt. Außerdem wurden aus dem Sudetenland in der Tschechoslowakei ca. 3,1 Millionen Deutsche vertrieben. Insgesamt mussten bis ca. 15 Millionen deutsche Flüchtlinge in den verbliebenen Restgebieten Deutschlands integriert werden, die unter ungeheuren Strapazen und furchtbaren Bedingungen mit ganz weniger Habe geflüchtet waren. Welche ungeheure Aufgabe in einem so zerstörten und hungernden Land! Das deutsche Restgebiet wurde von den Siegermächten in 4 Bereiche aufgeteilt; einen amerikanischen, einen britischen, einen französischen und einen sowjetischen Sektor. Sachsen kam mit Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg mit Vorpommern und dem Ostteil von Berlin zum sowjetischen Sektor. In der Sowjetunion selbst herrschte damals das „System des Sozialismus“ und die Landwirtschaft wurde dort von sogenannten „Kolchosen“ als Kollektiveigentum bewirtschaftet. Somit wurde auch in der damaligen sowjetischen Besatzungszone (SBZ) durch eine sogenannte “Bodenreform“ die Landwirtschaft in ihrer bisherigen Struktur zwangsweise radikal verändert. Landwirtschaftliche Betriebe über 100 Hektar wurden enteignet und das Land sogenannten Neubauern und teilweise auch Häuslern zur Bewirtschaftung zugeteilt. Auch unser **Rittergut wurde 1945 zunächst enteignet**. Da aber die Voraussetzungen für die Enteignung nicht gegeben waren (die Gutsfläche war kleiner als 100



ha und niemanden in der Familie von Prosch konnten Kriegsvergehen nachgewiesen werden) musste die **Enteignung rückgängig** gemacht werden.

Emilie von Prosch starb 1947. Somit musste sich nun Elisabeth von Prosch um die weiteren Angelegenheiten des Gutes kümmern. Am 30. April 1948 befürwortet der Gemeinderat einen Antrag von Elisabeth von Prosch für die Übertragung der Gewerbegenehmigung von Emilie von Prosch auf sie. Ein mit der sächsischen Landeskirche abgeschlossener Vertrag für ein **Müttererholungsheim** der evangelischen Kirche war abgeschlossen. Das Heim sollte im Herrenhaus eingerichtet werden. Dies wurde sogar von den staatlichen Stellen damals anerkannt. Dies hatte die positive Folge, dass für die Beköstigung der erholungsuchenden Mütter staatlicherseits Lebensmittel bereitgestellt werden. Allein aus der eigenen Landwirtschaft wäre dies nicht zu leisten gewesen.
Wie schon oben erwähnt, war der landwirtschaftliche ab 1921 an Hermann Mittasch verpachtet. 1951 beendete er aus Altersgründen den Pachtvertrag. Als neuer Pächter folgte ein Herr Junge. Bei der Übergabe gab es zwischen Herrn Mittasch und Herrn Junge wesentliche Differenzen. Auch bei der Führung des landwirtschaftlichen Betriebes kam es unter Herrn Junge zu Problemen und die staatlichen Sollvorgaben wurden nicht erfüllt. Hierfür wollte man nun 1953 die **Gutsverwalterin Elisabeth**

von Prosch zur Verantwortung ziehen. Infolge eines diskreten Hinweises konnte sie sich kurz von einem Zugriff der Behörden **mit ihrem Sohn nach Westberlin absetzen**. **Das Rittergut wurde nun treuhänderisch verwaltet.** Nach 1990 wurde es der Erbengemeinschaft der Familie Prosch wieder möglich, Einfluss auf ihr bisher treuhänderisch verwaltetes Vermögen zu nehmen. Als Verwalter für die Erbengemeinschaft trat Hubertus von Prosch auf. Die Erbengemeinschaft war bemüht, aus der entstandenen Lage einen geordneten Weg zu finden. Der südlich gelegene Teil des Grundstückes wurde an die Gemeinde Beiersdorf verkauft. Auch an interessierte Einwohner wurden Grundstücke verkauft. Für die landwirtschaftlichen Flächen wurden Pachtverträge, teilweise pachtfrei, vereinbart, um Wege für einen späteren Verkauf an Interessierte zu eröffnen. Der letzte Kaufvertrag zur Übernahme verbliebener landwirtschaftlicher Flächen durch Einwohner des Ortes wurde im Jahre 2006 geschlossen. **Damit hat sich die Familie von Prosch nach über 100 Jahren aus der Geschichte des Ortes verabschiedet.**

Das erste Bild zeigt das Herrenhaus vom Park aus, auf dem zweiten Bild ist das Herrenhaus mit Nebengebäude zur Zeit der Familie von Prosch zu sehen, auf dem dritten Bild ist ein Teil des Stallgebäudes zu erkennen, das vierte Bild zeigt die Familie von Prosch und das 5. Bild zeigt den Froschstein im kleinen Parkteich. Die Angaben und die Bilder 1, 3 und 4 dieses Teiles des Artikels stammen aus dem Büchlein „Das Rittergut zu Beiersdorf, Geschichte & Geschichten“ von unserem Ortschronisten Manfred Mittasch. Für diese bestimmt sehr zeitaufwendige Arbeit möchte ich mich hier im Namen der Leserschaft nochmals recht herzlich bedanken. Die Bilder mit dem Herrenhaus mit Nebengebäude sowie dem Teil des Stallgebäudes wurden von Familie Elke und Harald Mittasch dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. In einem 3. Teil dieser Serie wird der weitere Weg des Rittergutes zu DDR-Zeiten bis zur Sprengung des Gutes im Jahre 1975 betrachtet.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

IG Schützenhaus e.V.

80er 90er Party

mit TOM DEELAY

Alias Thomas Schneider

05.11.2022

Beginn: 19.00 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr
Schützenhaus Beiersdorf

Kartenvorbestellung

unter: 035872 / 32400

Für´s leibliche
Wohl wird gesorgt!

Ihre IG Schützenhaus e.V.

Ende redaktioneller Teil

Anzeigen-
Annahmeschluss
für das Amtsblatt
November 2022
ist der
18. Oktober 2022.